



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Lebensmittelsicherheit des BfR besteht im „Nationalen Referenzlabor für tierisches Protein in Futtermitteln“ ab sofort die Möglichkeit des Anfertigens einer

Abschlussarbeit (Master)

(u. U. skalierbar auf eine Bachelor-Arbeit, Forschungspraktikum)

mit dem Thema:

Validierung einer quantitativen Methode zur Bestimmung von Geflügel-Myosin in Futtermitteln mittels nanoUHPLC-hochauflösender Massenspektrometrie

Gemäß EU-Verordnung 999/2001 darf verarbeitetes tierisches Protein vom Geflügel nicht verfüttert werden, andere Bestandteile z.B. Blutprodukte teilweise schon. Eine Massenspektrometrie-basierte Methode zur Kontrolle liegt bisher noch nicht vor.

Ziel der Arbeit ist die Validierung einer Massenspektrometrie-basierten Methode zur Bestimmung von **Myosin** aus Geflügel nach FDA-Kriterien.

Es soll an folgenden Aufgabenstellungen mitgearbeitet werden:

- Herstellung von Futtermittelmischungen aus unserer Probensammlung
- Probenaufarbeitung: Homogenisierung, enzymatischer Verdau in Suspension, manuelle oder automatisierte Immunoaffinitätsanreicherung auf Magnetpartikelbasis
- Messung an einem nanoUHPLC-ESI-hochauflösendem Massenspektrometer
- Methodvalidierung nach FDA-Kriterien, u. A. Empfindlichkeit, Reproduzierbarkeit, Genauigkeit, Spezifität, Robustheit gegenüber verschiedenen Abweichungen in der Probenvorbereitung (z.B. Experimentator, Lagerung)
- Ggf. Übertragung auf ein UHPLC-ESI-niedrig auflösendes Massenspektrometer

Anforderungen:

- Studium der (Bio-)Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung (z.B. Biologie, Toxikologie, Biotechnologie, Pharmazie)
- Theoretische Kenntnisse der Massenspektrometrie sind unabdingbar, praktische Erfahrung in der Massenspektrometrie, der instrumentellen Analytik und/oder protein(bio-)chemischer Analyse ist von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Flexible, engagierte und selbst-organisierte Arbeitsweise wird vorausgesetzt

Wir bieten ein modern ausgestattetes Labor, kooperative Forschungsarbeit in einem interdisziplinären und internationalen Team sowie umfassende Betreuung.

Bewerbungsverfahren:

Weitergehende Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an Dr. Uta M. Herfurth (Tel. +49 30 18412-25105). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich via E-Mail (uta.herfurth@bfr.bund.de) mit dem Betreff **“Bewerbung Abschlussarbeit: Methodvalidierung Geflügel“**. Bitte fügen Sie Ihren Lebenslauf, ein kurzes Motivationsschreiben, eine aktuelle Notenübersicht sowie den gewünschten Zeitraum an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

